

Protokoll der 28. Hardter Gespräche
Dienstag, 20. November 2018 um 19:00 Uhr
in der Mensa der Gesamtschule Hardt,
Vossenbäumchen 50, 41169 Mönchengladbach,

Frau Rometsch begrüßt alle Anwesenden zu den 28. Hardter Gesprächen. Herr Pauls lässt sich entschuldigen, da er wegen eines wichtigen privaten Termins kurzfristig verhindert ist. Frau Rometsch bedankt sich bei Frau Kölling und der Gesamtschule Hardt, die kurzfristig die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen konnte. Anschließend begrüßt auch Frau Kölling die Gäste.

Im Rahmen der üblichen Vorstellungsrunde ergibt sich die folgende Tagesordnung:

1. Verkehrsthemen

- **Radwege**
Der Zustand des Radweges von Winkeln nach Hardt wird bemängelt. Dieser gleiche einer Buckelpiste. Eine Sanierung ist im Rahmen der Abarbeitung einer Prioritätenliste beschädigter Wegeverbindungen zu erwarten, aber auch abhängig von den zur Verfügung stehenden Geldern.
- **Vorster Straße**
Neben dem schlechten Zustand der Straße wird auch der Zustand der Radwege kritisiert. Hier soll eine zu hohe Querneigung existieren, die zu einem „abdriften“ der Nutzer Richtung Fahrbahn führt. Dazu soll eine Stellungnahme der mags eingeholt werden. Als direkte Verbesserungsmaßnahme wird die Markierung eines Schutzstreifens für Radfahrer auf der Fahrbahn angeregt.
Auch zur Deckenerneuerung nach Beendigung der Bauarbeiten der NEW soll der Sachstand erfragt werden, da als Möglichkeiten der reine Verschluss der Aufbruchbereiche durch die NEW und eine vollständige Deckenerneuerung im Raume steht. Darüber hinaus wird darauf hingewiesen, dass verkehrsberuhigende Maßnahmen im Lärmaktionsplan (LAP) 2. Stufe in Form von Temporeduzierung und einer lärmoptimierten Asphaltenschicht bereits beschlossen sind, die Umsetzung dieser Maßnahmen aber noch nicht terminiert ist.
- **A 52**
Herr Hennekes informiert über eine Baustelle auf der A 52. Hier wird die Fahrbahndecke griffiger gemacht. Nach seinen Informationen werden die Bauarbeiten ca. 2 – 4 Wochen dauern.
- **Parkplatzsituation**
Es werden für verschiedene Stellen im Bereich Hardt ein Unterangebot an Parkraum reklamiert.
- **Busverbindungen**
Es wird nach dem Sachstand zur Einrichtung einer Busverbindung zwischen Hardt und Dülken gefragt.
Die Busverbindung von Hardt nach Rheindahlen wird thematisiert. Diese Verbindung soll im Hinblick auf die Bedarfe von Schülern nicht optimal angepasst sein.

2. Müllgefäße und Abfallgebühren

Die Auslieferung der neuen Müllgefäße durch die mags ist derzeit im Gange und führt an vielen Stellen zu Unmut. Den Beschwerden kann im Rahmen der Hardter Gespräche keine Abhilfe geschaffen werden.

Hier ist eine Lösung auftretender Probleme mit der mags zu suchen, die für Fragen zum neuen Abfallsystem montags bis samstags von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 02161 / 49 10 17 zur Verfügung steht oder per Mail über

rolltonne@mags.de

Weitere Informationen findet man auch auf der Homepage der mags unter:
<https://www.mags.de/abfallwirtschaft-strassenreinigung/rolltonne/>

Bei privatrechtlich einzuordnenden Problemen wie fehlenden Informationen von Eigentümern oder Hausverwaltungen für Mieter ist der direkte Kontakt zu suchen. Hier ist die mags nicht der richtige Ansprechpartner.

Hinsichtlich der Abfallgebühren weist Herr Hendricks ausdrücklich darauf hin, dass diese bisher noch gar nicht feststehen und die kommende Gebührenordnung in einem Entwurf zum ersten Mal in der 48. Kalenderwoche im Verwaltungsrat der mags vorgestellt werden wird. Alle bis dahin im Raum stehenden Zahlen sind reine Spekulation.

Herr Gabor bemängelt, dass im Vorfeld unter dem Stichwort „Teilhabe“ keine Anhörungen für Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen zur Einführung der Rolltonnen stattgefunden haben.

3. **Ausbau der Bushaltestelle Hardter Waldstraße**

Der Einstiegsbereich der Bushaltestelle an der Hardter Waldstraße (am Spielplatz Pastorenkamp) wurde saniert. Es wird kritisiert, dass nur der unmittelbare Haltestellenbereich gemacht wurde. Links und rechts daneben ist der Bürgersteig weiterhin in einem katastrophalen Zustand mit schlecht geflickten Schlaglöchern. Dies ist offensichtlich an unterschiedlichen Zuständigkeiten gescheitert. Herr Dr. Brenner schlägt vor, einen Ortstermin zu machen.

4. **Neubaubereich Glockenstraße (ehem. Förderschule)**

Dr. Brenner erklärt, dass der Bebauungsplan jetzt in die Beratungen von Bezirksvertretung und Rat geht. Ärgerlich sei, dass für den Spielplatz eine Ablösesumme vorgesehen ist. Die ehemalige Förderschule wird als Gebäude erhalten bleiben, aber einer anderen Nutzung (voraussichtlich Wohnnutzung) zugeführt werden.

5. **Kindergärten**

- Umzug des Kindergartens Am Kuhbaum

Der Kindergarten Am Kuhbaum soll zum Schmölderpark umziehen. Es wird bezweifelt, dass dort eine geeignete Unterbringung für behinderte Kinder möglich ist.

- Kindergarten im Gewerbegebiet Tomp

Herr Dr. Brenner erklärt, dass dort eine Fläche für Kindergarten vorgesehen ist.

Herr Dr. Brenner weist in dem Zusammenhang darauf hin, dass es für Hardt eine Vollversorgung mit Kindergartenplätzen gibt. Ein Missstand wird darin gesehen, dass es zwar viele Kindergärten gibt aber rundherum zu wenig Parkraum. Er will eine entsprechende Anfrage, wie hier Abhilfe geschaffen werden kann, im Jugendhilfeausschuss stellen.

6. **Martinszug**

Es wird nachgefragt, ob der St. Martinszug am Katharinenstift vorbeiziehen könnte, um den Bewohnern die Möglichkeit zu geben, den Zug zu sehen.

Als problematisch wird eine dann notwendige Sperrung der Vorster Straße gesehen. Es soll geprüft werden, ob dies dennoch machbar ist.

7. **Freifläche im Bereich Römerkuppe 1 – 26**

Es wird kritisiert, dass die dort befindliche öffentliche Rasenfläche von der mags eingeebnet und ein Bodenaustausch zu Anlage eines Staudenbeets stattgefunden hat. Der Rasen wäre immer als Spielfläche für die Kinder genutzt worden und auch die Möglichkeit, „mal eben rüber zum Nachbarn“ zu gehen wird erschwert, weil man jetzt außen herum gehen müsste. Die Fläche würde auch gerne für Nachbarschaftsfeste genutzt werden. Eine Information der Anwohner hat im Vorfeld nicht stattgefunden. Die Anwohner wären auch bereit, die Rasenfläche zu mähen und zu pflegen. Herr Hendricks schlägt vor eine existierende Unterschriftenliste direkt an die mags/GEM, Frau Teufel weiterzugeben. Er

zeigt sich zuversichtlich, dass hier eine Lösung gefunden werden kann.

8. Bezirkssportanlage Hardt

Es wird nachgefragt, ob tatsächlich nur ein 100 m Laufbahn gebaut wird und rund um das Feld der alte Zustand erhalten bleibt.

9. Barrierefreiheit

Aufgrund der gemachten Erfahrungen weist Herr Gabor darauf hin, dass in allen Bereichen des täglichen Lebens mehr auf Barrierefreiheit zu achten ist. Im Rahmen einer inklusiven Gesellschaft ist grundsätzlich darauf zu achten, dass Menschen mit Behinderungen oder Einschränkungen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können und möchte an dieser Stelle für das Thema sensibilisieren. Für Fragen und Anregungen steht er zur Verfügung. *(Kontakt kann über die Bezirksverwaltungsstelle vermittelt werden).*

10. Stadtteil- und Quartierskonzept

Herr Hendricks berichtet über das inzwischen angelaufene Stadtteil- und Quartierskonzept der Stadt Mönchengladbach, das gerade für die Außenbezirke Möglichkeiten der Weiterentwicklung hinsichtlich der Bevölkerungs-, Sozial- und Infrastruktur erkennen und darstellen soll. Die Stadtteile werden zunächst im Rahmen einer einheitlichen Bestandsaufnahme und Analyse betrachtet. Die Ergebnisse dieser Erhebungen wurden im Hinblick auf Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Besonderheiten ausgewertet. Darüber hinaus wurden ausgewählte soziodemographische Daten zusammengetragen, die einen Überblick über die soziale Lage der einzelnen Stadtteile geben. Ideen, die in diesem Zusammenhang zu Verbesserungen im Stadtteil führen können werden gerne auch über die Bezirksverwaltungsstelle aufgenommen und an die zuständige Stelle der Stadt weitergeleitet.

In dem Zusammenhang erinnert Herr Hendricks nochmal an das Programm „Wohnumfeldverbesserung bei bürgerschaftlichem Engagement“. Dies wird weiter von der Stadt angeboten und er plädiert dafür, die sich daraus ergebenden Möglichkeiten zu nutzen.

11. Verschiedenes

- Herr Maaßen berichtet kurz zur Umsetzung der Maßnahme zur Neugestaltung des Dorfkreuzes in Winkeln, die mit Mitteln aus dem Programm „Wohnumfeldverbesserung bei bürgerschaftlichem Engagement“ gefördert wird. In das Projekt wurden von engagierten Bürgern schon über 1.000 Stunden als Eigenleistung eingebracht. Diese Leistung findet allgemein hohe Anerkennung.

- Herr Hennekes informiert darüber, dass der Ponyhof im Hardter Wald Auflagen erhalten hat, wonach jedem Reiter eine fachkundige Person zum Führen des Pferdes an die Seite gestellt werden muss und dass es anscheinend auch Kritik an der Pferdehaltung gegeben hat.

- Für den ADFC wird auf die zuständigen Ansprechpartner hingewiesen. Diese findet man in der Broschüre des ADFC, die man an vielen Stellen im Stadtgebiet erhalten kann und im Internet über:

<https://www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/stadt-moenchengladbach/stadt-moenchengladbach.html>

Dort werden auch regelmäßig Informationen zu Radtouren und vielem anderen rund ums Rad veröffentlicht.

Als nächster Termin für die 29. Hardter Gespräche wird

**Dienstag, der 02.04.2019,
um 19:00 Uhr, in den Räumlichkeiten der
Jugendherberge Hardter Wald,
Brahmsstraße 156, 41169 Mönchengladbach**

verabredet.